

Liebe Geschwister im Islam:

Allah hat Seinen Dienern verschiedene Arten des Gottesdiensts auferlegt. ER hat uns eine „Ibada“ (Gottesdienst) vorgeschrieben, die uns sowohl Allah näherbringt als auch dafür sorgt, dass die Herzen der Gläubigen zueinander näherkommen. Bei diesem Gottesdienst handelt es sich um das gute moralische Verhalten. Unser Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte:

**„Es gibt am Tag des Gerichts nichts, was schwerer auf der Waage der guten Taten wiegt als die gute Moral (Husnu alakhlaq).
Überliefert von Imam Tirmidhi.**

Mit der guten Moral bzw. mit den guten Manieren werden die Ränge im Paradies erhöht und die Belohnung vermehrt.

Unser Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte: Der Gläubige wird mit seiner guten Moral bzw. guten Manieren die Stufen bzw. die Belohnung von einer Person erhalten, die fastet und Nachtgebet verrichtet (Qiam). Überliefert von Abu Dauud.

Die Belohnung für die gute Moral bzw. guten Manieren oder gutes Benehmen ist auch für die kleinen Taten groß, auch wenn wir Menschen diese kleinen Taten vielleicht gering einschätzen. Der Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm sagte: „Verachte nicht von dem, was du an Gutem tust, und sei es, dass deinem Mitmenschen ein Lächeln schenkst.“ Überliefert vom Imam Muslim.

Die besten Menschen sind solche, die an Gott glauben und gute Moral und Manieren haben. Der Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte: „die besten unter euch sind, die die beste Moral bzw. Manieren haben.“. Überliefert von Imam Buchari. Die gute Moral neben der Frömmigkeit führen in das Paradies. Unser Prophet wurde danach gefragt, welche Tat den größten Anteil daran hat, dass die Menschen ins Paradies eintreten und er antwortet: Gottesfürchtigkeit und die gute Moral bzw. gute Manieren.“ Überliefert von Tirmidhi.

Die gute Moral und die besten Manieren sind Eigenschaften, die die Propheten haben. Allah, der Erhabene, hat für unseren Propheten, Frieden und Segen seien auf ihm, bezeugt, dass er die beste Moral hat. Wir lesen in Sura 68, Vers Nr. 4:

„Wahrlich, du hast eine großartige Moral“

Der Islam kam mit der besten Moral. Dies bedeutet nicht, dass die Menschen vor dem Islam keinerlei Moral hatten. Vielmehr kam der Islam um das Gute zu bestärken und zu ergänzen sowie die schlechten Gewohnheiten zu beseitigen bzw. die mangelhafte Moral zu verbessern. Der Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte:

„Ich wurde gesandt, um die guten Charaktereigenschaften zu vervollkommen.“

Dies zeigt, dass die Menschen in der vorislamischen Zeit auch eine gute Moral hatten. Allerdings hatten sie auch schlechte Charaktereigenschaften und Sitten. Der Islam kam um die richtige

Moral zu bestätigen und zu vervollständigen und die schlechten Eigenschaften abzuschaffen.

Über den Vers: „Du (Muhammad) hast großartige Charaktereigenschaften“ haben die Gelehrten gesagt: Wenn eine sehr wichtige gewaltige Person eine Sache als großartig beschreibt, dann weist dies darauf, dass diese Sache bzw. Person die Großartigkeit im tiefsten Sinne besitzt. Und in diesem Vers hat Allah, der Erhabene, der Erschaffer des Himmels und der Erde, der alles besitzt und die Herrschaft über alles hat die Moral unseres Propheten als großartig ausgewiesen. Einen besseren Leumundszeugen kann nicht haben und so steht sicher fest, dass unser Prophet für die ganze Menschheit ein Vorbild ist hinsichtlich guter Moral.

Der Islam ermutigt die Menschen gute Charaktereigenschaften auszubilden und zu leben. Denn beim Islam geht es nicht nur darum, die fünf Säulen zu praktizieren und an die sechs Glaubenssätze zu glauben, sondern auch gute Moraleigenschaften zu besitzen und zu praktizieren. Allah, der Erhabene, mag diese Eigenschaften und wird die Menschen dafür reichlich belohnen. Manche Gelehrte geben ein Beispiel dafür und verglichen zwei Menschen miteinander. Sie sagen: Wenn zwei Menschen die Pflichten des Islam verrichten und der eine dazu viele freiwillige gute Taten, wie das Nachtgebet oder das freiwillige Fasten macht, aber sich sonst unmoralisch verhält, während der andere sich auf die Pflichten beschränkt und eine gute Moral hat, dann ist die zweite Person besser als die erste Person. Der Grund dafür ist, dass der Nutzen von den freiwilligen Taten nur

einem selbst zukommt, während der Nutzen von der guten Moral sich auf mehrere Menschen erstreckt und deswegen es dafür mehr Belohnung gibt. Der Prophet sagte: „Der Gläubige erreicht mit seiner guten Moral eine bessere Stellung bei Gott als der freiwillig Fastende und in der Nacht freiwillig Betende.“

Zu den Vorteilen der guten Moral kommt, dass der Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte: Die Menschen mit guter Moral werden am Tag des Gerichts mir näher sein.“ In einer anderen Überlieferung sagte er: „Die Taten eines Menschen sind wie ein Behälter. Wenn die oberen Schichten gut sind, dann sind die unteren Schichten gut.“ Er sagte auch in einer anderen Überlieferung: „Die schlechte Moral verdirbt die Taten, genauso wie der Essig den Honig verdirbt.“

Abudullah Ibn Amr bin Al-As, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte: Der Prophet, Frieden und Segen sei auf ihm, war nicht jemand, der schlechte Worte oder Schimpfwörter verwendete. Er sagte immer: Die besten unter euch sind die, die beste Moral besitzen.“

Wahrhaftig zu sein und nicht zu lügen gehören zu den guten Charaktereigenschaften, die der Islam ermutigt hat. Abdullah ibn Masoud sagte, dass der Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte:

"Seid wahrhaftig. Denn die Wahrhaftigkeit führt zu Frömmigkeit und die Frömmigkeit führt ins Paradies. Der Mensch erzählt die Wahrheit

und gibt sich Mühe nur die Wahrheit zu erzählen, bis er bei Allah als ein wahrhafter Mensch aufgeschrieben wird. Vermeidet das Lügen, denn das Lügen führt zu sehr schlimmen Sünden bzw. zu Unmoral, und diese Sünden führen zu der Hölle. Der Mensch lügt und versucht immer zu lügen, bis dieser Mensch in einem Buch bei Allah als Lügner eingetragen wird. Überliefert bei Buchari und Muslim.

Lügen ist eine schlechte Charaktereigenschaft und ist eine Eigenschaft der Heuchler. In einer anderen Überlieferung bei Imam Buchari und Muslim lesen wir: Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, dass der Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte: „Die Kennzeichen eines Heuchlers sind drei: Wenn er spricht, lügt er. Wenn er etwas verspricht, bricht er sein Versprechen. Wenn man ihm etwas anvertraut, verhält er sich untreu.

Das Lügen war auch schon eine schlechte Eigenschaft in der vorislamischen Zeit (Jahiliyya). Heraklios hatte Abu Sufyan nach unserem Propheten, Frieden und Segen seien auf ihm, befragt und zwar bevor Abu Sufyan den Islam angenommen hatte. Abu Sufyan und die Mekkaner waren mit den Muslimen in einem Kriegszustand. Heraklios verlangte von den Begleitern Abu Sufyans, während der Befragung dabei zu sein und zu sagen, ob Abu Sufyan die Wahrheit über den Propheten sagt. Abu Sufyan sagte: Hätte ich gelogen, hätte niemand von meinen Begleitern dem Heraklios davon erzählt. Aus Schamgefühl habe ich aber nicht gelogen, damit sie mich nicht beim Lügen erleben.

Imam Adh-Dhhabi erzählt in seinem Werk As-Siiar über einen Gefährten des Propheten namens `Auf bin Numan Al-sch-Schai` ,

dass er sagte: In der Jahilyya war uns lieber, dass man verdurstet als sein Versprechen nicht einzuhalten. Diese Eigenschaft hat der Islam bestätigt.

Anas, Allahs Wohlgefallen sei auf ihm, sagte: Der Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte in seinen Predigten: Es gibt keinen Iman (Glauben), für denjenigen, der Seine Amanah أمانة (das Anvertraute Gut) nicht einhält und keine Religion für denjenigen, der sein Versprechen bricht.

Der Islam hat auch Empfehlungen gegeben, wie man sich auf der Straße verhalten soll. Man darf andere nicht stören, sei es beim Parken des eigenen Autos, sodass der Weg für die anderen versperrt wird bzw. andere nicht in der Lage sind, in ihre Parkplätze rein oder raus zu fahren.

Abu Sa`id Al-Chudryy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, dass der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Hütet euch vor dem Sitzen an den Straßen!“ Die Leute sagten zu ihm: „Wir können nichts dafür denn das sind unsere Treffpunkte, an denen wir uns miteinander unterhalten!“ Der Prophet entgegnete: „Also, wenn ihr zu diesen Plätzen kommt, so sorgt dafür, dass ihr das Wegerecht bewahrt.“ Sie sagten: „Und was gehört zum Wegerecht?“ Er sagte: „Die Zurückhaltung beim Herumblicken, das Vermeiden einer Gefahr, die Erwidern des Friedensgrußes (Salam), das Rechte zu gebieten und das Unrechte zu verwehren!“

Dies beinhaltet auch eine Regelung für ausgedehnte auf dem Bürgersteig, wo Passanten belästigt werden und keine ausreichende Gehplätze finden.

اللهم اهدنا في من هديت و عافنا في من عافيت و تولنا في من توليت و بارك لنا فيما أعطيت و قنا شر ما قضيت فإنك تقضي بالحق و لا يقضى عليك إنه لا يذل من واليت و لا يعز من عاديت تباركت ربنا و تعاليت، و لا منجا منك إلا إليك.

اللَّهُمَّ أَقْسِمُ لَنَا مِنْ خَشْيَتِكَ مَا يَحُولُ بَيْنَنَا وَبَيْنَ مَعَاصِيكَ ، وَمِنْ طَاعَتِكَ مَا تُبَلِّغُنَا بِهِ جَنَّتِكَ ، وَمِنَ الْيَقِينِ مَا تَهْوُونَ بِهِ عَلَيْنَا مِصِيبَاتِ الدُّنْيَا ، وَمَتَّعْنَا بِأَسْمَاعِنَا وَأَبْصَارِنَا وَقُوَّتِنَا مَا أَحْيَيْتَنَا ، وَاجْعَلْهُ الْوَارِثَ مِنَّا ، وَاجْعَلْ ثَارَنَا عَلَى مَنْ ظَلَمْنَا ، وَانصُرْنَا عَلَى مَنْ عَادَانَا ، وَلَا تَجْعَلْ مُصِيبَتَنَا فِي دِينِنَا ، وَلَا تَجْعَلِ الدُّنْيَا أَكْبَرَ هَمِّنَا ، وَلَا مَبْلَغَ عِلْمِنَا ، وَلَا تُسَلِّطْ عَلَيْنَا مَنْ لَا يَرْحَمُنَا.

رواه الترمذي و قال حسن غريب و صححه الألباني

اللهم اهدنا لأحسن الأخلاق؛ لا يهدي لأحسنها إلا أنت، واصرف عنا سيئها؛ لا يصرف عنا سيئها إلا أنت.

اللهم اغفر للمؤمنين و المؤمنات الأحياء منهم و الأموات.

اللهم رد المسلمين إلى دينك رداً جميلاً.

اللهم اجعل هذا البلد آمناً و سائر بلاد المسلمين.

اللهم كن لإخواننا المستضعفين في مشارق الأرض و مغاربها. اللهم كن لهم و لا تكن عليهم.

ربنا آتانا في الدنيا حسنة و في الآخرة حسنة و قنا عذاب النار.

عباد الله:

﴿ إِنَّ اللَّهَ وَمَلَائِكَتَهُ يُصَلُّونَ عَلَى النَّبِيِّ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا صَلُّوا عَلَيْهِ وَسَلِّمُوا تَسْلِيمًا ﴾ ﴿٥٦﴾

الأحزاب: ٥٦

اللهم صل على محمد و آل محمد كما صليت على إبراهيم و آل إبراهيم إنك حميد مجيد.

ربنا آتانا في الدنيا حسنة و في الآخرة حسنة و قنا عذاب النار.

و أقم الصلاة إن الصلاة تنهى عن الفحشاء و المنكر و لَذِكْرُ اللَّهِ أَكْبَرُ و الله يعلم ما تصنعون (٤٥)

سورة العنكبوت